

Presse-Information

28. September 2015

Hälfte der Berliner möchte spätestens mit 60 in Rente Repräsentative Umfrage der Berliner Sparkasse

Spätestens ab 60 Jahren den Ruhestand genießen: Das wünscht sich jeder zweite Berliner, wie eine repräsentative Umfrage der Berliner Sparkasse zeigt. Dass dieser Wunsch auch in Erfüllung geht, hält aber nur jeder Fünfte für realistisch.

Denn je früher der Renteneintritt, desto geringer fallen die Bezüge aus. Die meisten Berlinerinnen und Berliner im erwerbsfähigen Alter (59%) rechnen ohnehin damit, sich im Alter finanziell einschränken zu müssen. Davon gehen insbesondere Geringverdiener mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 1.000 Euro bis unter 2.000 Euro (69%) sowie Singles (65%) aus.

Dennoch hält jeder zweite Berliner (51%) die eigene Altersvorsorge für eher bzw./vollkommen ausreichend. 34% sind dagegen der Auffassung, dass ihre finanzielle Vorsorge für das Alter eher nicht oder überhaupt nicht ausreicht. Insbesondere die jüngeren Befragten zwischen 18 bis 29 Jahren sind sich der unzureichenden Vorsorge bewusst (54%).

Immerhin sorgen 81% der Berliner privat fürs Alter vor. Besonders beliebt: die betriebliche Altersvorsorge (41%), gefolgt von einer individuellen Altersversorgung etwa in Form von Immobilien oder Wertpapieren (36%) und der staatlich geförderten Riester-Rente (33%). Schlusslicht ist die Rürup-Rente für Selbständige (5%).

Und wie viel legen die Berlinerinnen und Berliner monatlich auf die hohe Kante? 31% sparen 25 bis 100 Euro. Zwischen 101 bis 200 Euro legen 16% zurück, bei 17% der Befragten liegt der monatliche Sparbetrag sogar bei über 200 Euro. Mit 36% weiterhin sehr hoch ist die Zahl derjenigen, die überhaupt nicht regelmäßig für das Alter vorsorgen.

...

Was müsste passieren, damit die Berliner mehr fürs Alter sparen? Hauptmotivation wäre ein höheres Einkommen (79%). Da sie damit wohl nicht rechnen, will die große Mehrheit der Berliner (76%) in diesem Jahr nicht mehr Geld für die private Altersvorsorge aufwenden.

Das Umfrageinstitut info GmbH hatte im August 2015 im Auftrag der Berliner Sparkasse mehr als 1.000 Berlinerinnen und Berliner im erwerbsfähigen Alter zu ihrer Altersvorsorge befragt. Die ausführlichen Ergebnisse können unter presse@berliner-sparkasse.de angefordert werden.